

**STARKES STUDIUM.
PRIMA ZUKUNFT.**

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

HTW

HOCHSCHULE HEILBRONN

TECHNIK **WIRTSCHAFT** INFORMATIK

Akkreditiert durch
ACQUIN

Campus Künzelsau
Reinhold-Würth-Hochschule





Wirtschaftsingenieure
bilden eine Brücke zwischen
Technik und Wirtschaft.

CHANCEN

Die Zukunftsaussichten für Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure werden mittel- bis langfristig nach wie vor als günstig prognostiziert. Aufgrund der Globalisierung sowie der zunehmenden Komplexität technisch-wirtschaftlicher Prozesse wird die Nachfrage nach Absolventinnen und Absolventen weiterhin bestehen. Insbesondere die interdisziplinäre Ausbildung mit naturwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Inhalten wird sich in Zeiten struktureller Veränderungen bewähren, ihre Bedeutung sogar zunehmen.

Neben der Interdisziplinarität wird die Internationalität der Ausbildung einen signifikanten Beitrag zum späteren beruflichen Erfolg beisteuern.

„Das strategische Lösen von Problemen mit bereichsübergreifendem Charakter gehört zu den Kernkompetenzen der Wirtschaftsingenieure, die dadurch für Führungspositionen prädestiniert sind.“

BERUFSFELDER

Die Tätigkeitsfelder von Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieuren umfassen sowohl den technischen Bereich (z.B. Forschung und Entwicklung, Produktionsleitung, Einkauf und betriebliche Logistik) als auch die wirtschaftlich orientierten Bereiche (Vertrieb, Produktmanagement, Marketing).

Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure in leitenden Positionen. Durch die breit gefächerte Ausgestaltung des Studiums ergibt sich eine Vielzahl von möglichen Tätigkeitsbereichen in verschiedensten nationalen und internationalen Unternehmen. Absolventinnen und Absolventen sind in vielen Unternehmensfunktionen sehr flexibel einsetzbar.

ZIELE

Ziel des Wirtschaftsingenieurstudiums ist es, Absolventinnen und Absolventen zu befähigen, den vielseitigen Anforderungen der modernen Unternehmenswelt gewachsen zu sein. Sie sollen neben Spezialaufgaben auch eine integrierte Funktion übernehmen können und bei der Steuerung der Geschäfte die gesamte Unternehmens-einheit im Blick haben.

Das vermittelte umfangreiche Wissen aus ingenieurwissenschaftlichen Gebieten einerseits sowie aus betriebs- und rechtswissenschaftlichen Inhalten andererseits bildet dabei die zwei starken Säulen des integrativen Konzeptes der Wirtschaftsingenieurausbildung, wobei ein Fundament an Grund- und Spezialfächern zu absolvieren ist.

PROFESSOREN UND LEHRBEAUFTRAGTE

Die Professoren des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen sind ein interdisziplinär besetztes Team mit mehrjähriger Erfahrung in Theorie und industrienaher Praxis. Eine umfassende Tätigkeit in der Wirtschaft ist eine der Voraussetzungen für die Berufung zur Professur. Damit wird der Praxisbezug der Lehrenden sichergestellt.

Zusätzlich verstärken Lehrbeauftragte aus der Industrie das Professorenteam und bringen neueste Entwicklungen aus der Praxis in den Hörsaal. Gastvorträge und Exkursionen runden das Studienangebot ab.

„Unser Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen zeichnet sich durch die integrative Problembehandlung technischer und betriebswirtschaftlicher Fragestellungen aus. Dieser Ansatz fördert das ganzheitliche unternehmerische Denken.“

Prof. Dr. Erwin Piroth,
Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen





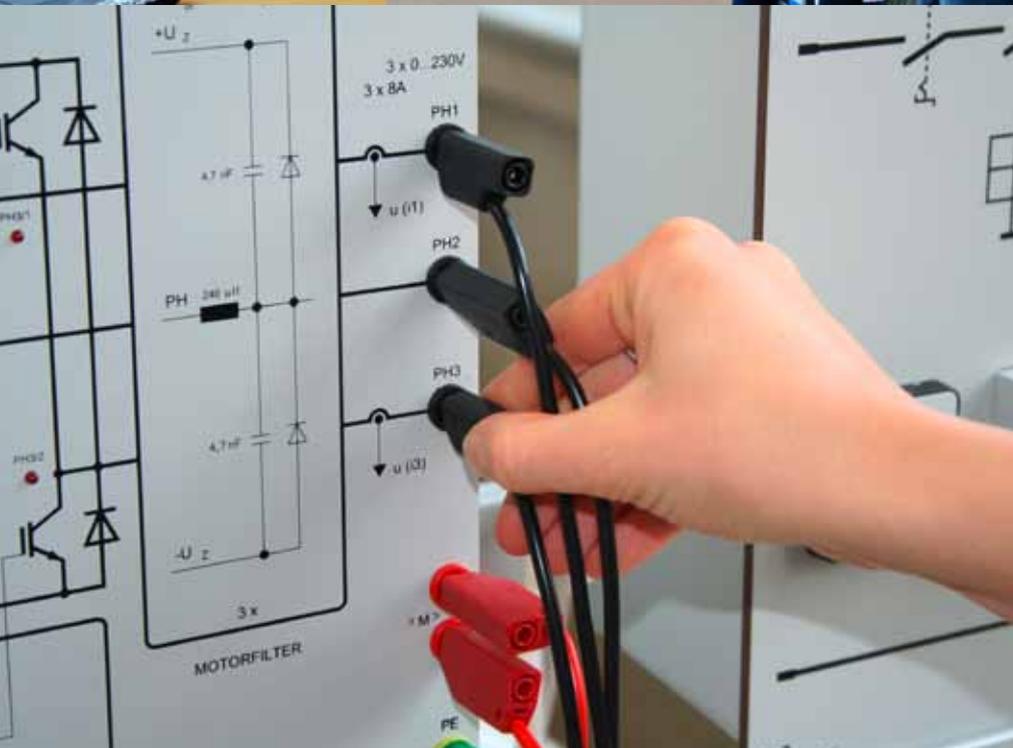
STRUKTUR DES BACHELOR-STUDIUMS

Die Studiendauer beträgt insgesamt sieben Semester. Das Studium gliedert sich in ein **zweisemestriges Grundstudium** und ein **fünfsemestriges Hauptstudium**.

Die Vorlesungszeit beträgt jeweils 15 Wochen pro Semester, gefolgt von einer dreiwöchigen Prüfungszeit.

Damit sind die Lern-, Vorlesungs- und Laborphasen deutlich länger als an einer Dualen Hochschule. Im praktischen Studiensemester (fünftes Semester) werden von den Studierenden ingenieurwissenschaftliche oder betriebswirtschaftliche Aufgaben unter den Bedingungen der industriellen Praxis im In- oder Ausland bearbeitet. Gut ausgebaute Hochschulnetze unterstützen bei der Suche nach einem Studienplatz für ein Auslandssemester.

Im Anschluss an das Bachelor-Studium wird der Master-Studiengang „Technical Management“ angeboten, der interessierten Absolventinnen und Absolventen die Perspektive eröffnet, mit dem Master of Engineering (M.Eng.) einen universitätsäquivalenten Abschluss zu erlangen. Dieser berechtigt zur Promotion.



GRUNDSTUDIUM

1. und 2. Semester

- ▶ Mathematische Grundlagen
- ▶ Grundlagen der Informatik
- ▶ Physikalische Grundlagen
- ▶ Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- ▶ Sprach-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen



MODULE IM GRUNDSTUDIUM

Das Grundstudium vermittelt eine solide Basis für die gesamte Studienzzeit. Die ingenieurwissenschaftliche Ausbildung erfolgt vertiefend in den Fachgebieten Maschinenbau sowie Elektrotechnik und Elektronik. Die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung umfasst alle der Unternehmensentwicklung und Unternehmenssicherung dienenden betrieblichen Aufgaben.

Dieses Wissen wird in den Fächern Mathematik, Physik, technische Mechanik, Informatik, Recht und Betriebswirtschaftslehre vermittelt. In verschiedenen Laboren werden erste praktische Kenntnisse erworben.

MODULE IM HAUPTSTUDIUM

Im Haupt-/Vertiefungsstudium werden die Grundkenntnisse erweitert und je nach Schwerpunkt spezialisiert.

Schwerpunkt Technischer Einkauf und technischer Verkauf:

Einkauf und Verkauf von Investitionsgütern erfordern die gleichzeitige Bewertung eines Produktes oder einer Dienstleistung hinsichtlich technischer und kaufmännischer Eignung. Anbahnung, Realisierung und Management von Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen werden innerhalb dieses Schwerpunktes vermittelt.

Schwerpunkt Unternehmenssteuerung und Controlling:

Die Studierenden werden für die Ausübung kaufmännischer Aufgaben qualifiziert, speziell für die Bereiche Unternehmensentwicklung (Marketing), Unternehmenscontrolling sowie Finanz- und Rechnungswesen. Sie lernen die Verfahren der Informationsgewinnung, der Planung und der Kontrolle zu beherrschen und einzusetzen.

ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN

- ▶ Die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife.

Außerdem ein achtwöchiges Vorpraktikum bzw. vier Wochen bei Abschluss am Technischen Gymnasium. Dies sollte vor dem Studienbeginn abgeleistet werden, spätestens aber zu Beginn des vierten Semesters.

Als Nachweis ist eine Bestätigung des Betriebes vorzulegen, in dem das Vorpraktikum abgelegt wurde. Aus dieser muss hervorgehen:

- ▶ Art und Inhalt der Tätigkeit,
- ▶ Beginn und Ende der Praktikantenzeit,
- ▶ Fehlzeiten bzw. Bescheinigung, dass keine Fehlzeiten entstanden sind.

Außerdem ist ein vom Betrieb bestätigtes Berichtsheft vorzulegen.

Das Vorpraktikum kann bei abgeschlossener einschlägiger Ausbildung (z.B. Metall- und Elektroberufe) erlassen werden.

HAUPTSTUDIUM

3. und 4. Semester

- ▶ Ingenieurwissenschaftliche Vertiefung 1
- ▶ Konstruktion und CAD
- ▶ Werkstoffkunde
- ▶ Marketing und Statistik
- ▶ Finanz- und Rechnungswesen
- ▶ Kommunikations- und Sozialkompetenzen
- ▶ Produktion 1

PRAXISSEMESTER

5. Semester

- ▶ Kommunikation in Unternehmen

VERTIEFUNGSTUDIUM

6. und 7. Semester

- ▶ Produktion 2
- ▶ Ingenieurwissenschaftliche Vertiefung 2
- ▶ Steuerungs- & Regelungstechnik
- ▶ Schwerpunkt: Technischer Einkauf und Technischer Verkauf
- ▶ Schwerpunkt: Unternehmenssteuerung und Controlling
- ▶ Wahlpflichtfächer
- ▶ Bachelor-Thesis

STUDIERN AN DER HOCHSCHULE HEILBRONN



Das Wo entscheidet

Im Zentrum einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Deutschlands, unweit der Ballungszentren Stuttgart, Heidelberg und Mannheim verkörpert die Hochschule Heilbronn mit ihren drei Studienorten in Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall das Herz der Lehre und Forschung im mittleren Neckarraum.

Die einstige Ingenieurschule bietet heute als eine der größten Hochschulen in Baden-Württemberg eine zeitgemäße Lehre, innovative Forschung und ein Studium im Einklang mit den Bedürfnissen der Wirtschaft.

Das breit gefächerte Studienangebot umfasst die Bereiche Technik, Wirtschaft und Informatik.

In 46 praxisnahen, international orientierten Bachelor- und Masterstudiengängen sind derzeit nahezu 8000 Studierende eingeschrieben und werden zu gefragten Führungskräften für Industrie und Wirtschaft ausgebildet.

CAMPUS KÜNZELSAU – REINHOLD-WÜRTH-HOCHSCHULE



Klein aber fein

Künzelsau ist bereits seit 1988 Standort der Hochschule Heilbronn. Im Jahr 2005 gründete der Künzelsauer Unternehmer Reinhold Würth die „Stiftung zur Förderung der Reinhold-Würth-Hochschule der Hochschule Heilbronn in Künzelsau“. Zu seiner Würdigung erhielt der Campus seinen Namen. Dies ermöglicht es dem Standort weit über seine Pflichtaufgaben in den Bereichen Forschung, Internationalisierung und Öffentlichkeitsarbeit zu agieren.

Insgesamt werden derzeit zwölf Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Technik und Wirtschaft am Campus angeboten.

In den modernen Räumlichkeiten des Campus Künzelsau – Reinhold-Würth-Hochschule – studieren knapp 1500 junge Menschen. Damit liegt der Künzelsauer Hochschulbetrieb in einer übersichtlichen Größenordnung und dementsprechend persönlich gestaltet sich die Atmosphäre. Dies kommt insbesondere der Qualität des Studienangebots sowie dem Betreuungsverhältnis durch Professoren, Dozenten und Mitarbeitern zugute.

Die überschaubare Größe der Lerngruppen und die guten Zugangsmöglichkeiten zu den Lehrveranstaltungen sind weitere Pluspunkte für den Campus Künzelsau.

Das studentische Miteinander ist von einer lockeren Atmosphäre geprägt. Kontakte sind im Vergleich zu größeren Hochschulorten schnell geknüpft. Die Zusammenarbeit und der Umgang unter den Studierenden werden als überdurchschnittlich gut beurteilt.

Die regelmäßig stattfindenden und weit über Künzelsau hinaus bekannten Feten und die beliebten Sportveranstaltungen sind stets ein Publikumsmagnet und sorgen neben den sonstigen Kultur- und Freizeitangeboten für eine willkommene Abwechslung im studentischen Alltagsleben.

Eine weitere Stärke des Campus Künzelsau ist die komfortable Ausstattung – sie genügt modernsten Ansprüchen. In den großzügigen und in ansprechender Architektur errichteten Hochschulbauten sind Hörsäle, technische Labors, Bibliothek, EDV-Einrichtungen und Mensa auf dem neuesten Stand.

WILLKOMMEN IN KÜNZELSAU



Im reizvollen Kochertal gelegen, zeigt Künzelsau seinen eigenen Charme mit einer attraktiven Innenstadt und viel Natur in der Umgebung – mitten in Hohenlohe. Rund 15 000 Einwohner zählt die Kernstadt mitsamt den umliegenden Teilorten.

Dennoch – Künzelsau liegt zentral. Binnen kürzester Zeit sind Heilbronn, Stuttgart, Würzburg, Heidelberg, Nürnberg oder auch Mannheim erreicht.

Die verkehrsgünstige Anbindung an die Autobahn A6 ist auch für den Wirtschaftsstandort Künzelsau mit einem Einzugsgebiet von rund 60 000 Einwohnern von Bedeutung. Mit den ortsansässigen, weltweit erfolgreich operierenden mittelständischen und Großunternehmen hat sich der Hohenlohekreis innerhalb der letzten Jahre zu einer wirtschaftlich bedeutenden Region in Deutschland entwickelt.

Die Wohnsituation ist entspannt mit einem großen Angebot günstiger Wohnungen und einem Studentenwohnheim.

Künzelsau besticht nicht nur durch seine wirtschaftliche Attraktivität. Auch Kunst und Kultur haben hier einen außerordentlich hohen Stellenwert. Neben ständigen Ausstellungen im Museum Würth und Mustang sowie der Hirschwirtscheuer und dem Hohenloher Kunstverein im Herzen der Altstadt finden zahlreiche Veranstaltungen in den Bereichen Kunst, Theater, klassische Musik, Jazz, Folk, Blues, Rock, Pop, Kleinkunst und Kino statt.

Auch Straßenfeste, Open-Air-Festivals oder gemütliche Kneipen lohnen den Besuch.

Mit der neu gestalteten Innenstadt, den großzügigen Parkanlagen zeigt sich Künzelsau mit dem Slogan „Stadt am Fluss“ in einem jungen und offenen Flair.

Natur- und Sportfreunde kommen in Künzelsau ebenfalls auf ihre Kosten. Die Vielfalt der Hohenloher Landschaft lädt zu zahlreichen Streifzügen durch die Natur ein. Ob bei einem gemütlichen Spaziergang oder eher sportlich mit Rad, Inline-Skates oder Kanu auf Jagst und Kocher: Im Land der Schlösser und Burgen gibt es viel zu erkunden.

DIE REGION HEILBRONN-FRANKEN



Die Region Heilbronn-Franken ist eine historisch gewachsene Kulturlandschaft mit lebendigen Traditionen.

Auch die wirtschaftlichen Erfolge der Region sind beeindruckend. Die hier ansässigen Unternehmen weisen nicht nur die höchste Dichte an Weltmarktführern auf, sondern exportieren innovative Produkte in 80 Länder der Welt. Firmen wie Audi, Bausparkasse Schwäbisch Hall, Bechtle, Berner, Bosch, Bürkert, ebm-papst, Lidl & Schwarz, Mustang, Gemü, Optima, Stahl, Würth und Ziehl-Abegg haben von hier aus ihren Siegeszug um die Welt angetreten.

Dieses unternehmerische Umfeld und seine Vernetzung mit der Hochschule bietet Studierenden internationale Herausforderungen und optimale Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten.

Der erfolgreiche Zusammenschluss der Unternehmen zur „Innovationsregion Kocher & Jagst e. V.“ zeigt die regionale Verbundenheit und Stärke der Firmen der Region.

STARKES STUDIUM.
PRIMA ZUKUNFT.



HTN

HOCHSCHULE HEILBRONN

TECHNIK

WIRTSCHAFT

INFORMATIK

Hochschule Heilbronn
Campus Heilbronn
Max-Planck-Straße 39
74081 Heilbronn
Telefon 07131 504-0
Telefax 07131 252-470

Hochschule Heilbronn
Campus Künzelsau
Reinhold-Würth-Hochschule
Daimlerstraße 35
74653 Künzelsau
Telefon 07940 1306-0
Telefax 07940 1306-120

Hochschule Heilbronn
Campus Schwäbisch Hall
Ziegeleiweg 4
74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791 946 313-0
Telefax 0791 946 313-69

BEWERBUNG UND TERMINE

Die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie online auf den Internet-Seiten der Hochschule unter **www.hs-heilbronn.de** oder gegen Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlages beim Studentensekretariat. Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen startet Anfang Oktober zu jedem Wintersemester und Mitte März zu jedem Sommersemester. Der Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 15. Juli für das Wintersemester und der 15. Januar für das Sommersemester.

KONTAKT

Sie möchten sich bewerben, benötigen weitere Informationen oder eine Studienberatung?
Hochschule Heilbronn
Campus Künzelsau
Reinhold-Würth-Hochschule
Daimlerstr. 35
74653 Künzelsau
Telefon 07940 1306-242
Telefax 07940 1306-201
E-Mail wi@hs-heilbronn.de
Internet www.hs-heilbronn.de/wi